

EIN STÜCK WELT- UND WEINGESCHICHTE



TEXT: Andreas Keller
FOTOS: Alex Filz

Seit mehr als hundert Jahren hält die Zürcher Weinimportfamilie Vogel trotz Kriegen und Krisen dem Südtiroler Wein die Treue.

«Für mich war dies die erste St. Magdalener-Vertikalverkostung. Ich habe so in dieser Art und Weise noch keine gemacht, und ich bin begeistert, weil ich mir nicht vorgestellt hätte, dass der Jahrgang 1964 in noch so perfektem Zustand ist», meinte Helmuth Köcher, Chef des Merano Wine Festival, und Paul Zandanel, Marketingleiter der Export Organisation Südtirol und Vizepräsident der Sommeliervereinigung Südtirol, doppelte nach: «Es war sensationell. Vor allem der Magdalener 1964 hat mich wirklich vom Stuhl gerissen.» Verkostet wurden bei der denkwürdigen Degustation im Weingut Hans Rottensteiner in Bozen 13 Jahrgänge des St. Magdaleners Premstallerhof, der sich seit 1962 in den Händen der Familie Vogel befindet.

Seit 2002 wird der hoch über dem pittoresken Kirchlein von St. Magdalena bei Bozen gelegene Hof von Seniorchef Marco Vogels Frau Gertrud selbst bewirtschaftet und dabei auf biodynamischen Anbau umgestellt. «Die Rottensteiners geben dann ihr Bestes, um aus den Trauben jedes Jahr einen der besten St. Magdalener überhaupt zu gewinnen», schreibt der seit 2007 voll im Geschäft integrierte Sohn Sebastian auf der von ihm sorgfältig gepflegten Webseite. Die über fünfzig Jahre alte südtirolisch-schweizerische Kooperation auf dem Premstallerhof ist tatsächlich eine einzigartige Erfolgsgeschichte, wie die Vertikalverkostung aufzeigte. Doch die ganze Geschichte der «Weinvögel» ist eigentlich mehr als doppelt so alt.

Begonnen hat alles mit Grossvater Oskar, wie uns Marco Vogel in seiner gemütlichen Tiroler Stube an der Weinbergstrasse (!) in Zürich bei Speck, Brot und Wein erzählt. Der 1877 im vorarlbergischen Hohenems geborene Oskar Vogel arbeitete nach dem Abschluss der Handelsschule in St. Gallen zuerst in einer Holzhandlung in Banja Luka (heute Bosnien-Herzegowina). Darauf war er bei einem Onkel in einer Weinhandlung in Mezzolombardo (heute Provinz Trento) tätig. Nach einigen Jahren in diesem Betrieb, wo er vielfältige Kontakte mit der damaligen Tiroler Weinwirtschaft knüpfen konnte, übernahm er 1907 die Schweizer Vertretung der Bozner Weinhandelsfirma Cembran und liess sich zwei Jahre später mit Frau Irma und Sohn Georg in Buchs SG nieder.

Vergessen wir nicht, dass zu dieser Zeit noch Kaiser Franz Joseph an der Macht war und ganz Tirol, also Nord-, Ost- und Südtirol mit dem italienischsprachigen Welschtirol, aber auch einzelne Balkanstaaten zur Doppelmonarchie Österreich-Ungarn gehörten. Oskar Vogel bewegte sich also stets im riesigen Reich der Habsburger, das erst nach dem 1. Weltkrieg endgültig unterging, und was seine Kunden in der Schweiz tranken, war österreichischer Wein. Bis zum Kriegsende funktionierte der Bahntransport auf der Brenner-Arlberg-Linie erstaunlich gut. Da Liechtenstein damals österreichisches Zollgebiet war, wurden insbesondere die



Familie Vogel damals (v.l.n.r.): Oskar, Georg und Marco bei der Einweihung der neuen Kesselwagen, Buchs SG 1947.

Sausertrauben dort gepresst und der Most anschliessend zur Verzollung in die Lagerkeller der SBB in Buchs gebracht.

1924 zog die Familie Vogel an ihren heutigen Wohnort in Zürich, und damit beginnt eine neue Ära. Trotz der Wirtschaftskrise wurde der nunmehr italienische Tiroler Wein in der Deutschschweiz immer beliebter. 1934 gründete Georg Vogel auf Anraten

seines Vaters eine eigene Weinimportfirma in Zürich. Doch dann kam der 2. Weltkrieg und legte ab 1943 den Güterverkehr zwischen dem Südtirol und der Schweiz lahm. Georg Vogel wusste sich zu helfen und fuhr 1944, als der Bahnverkehr im Rhonetal nach dem Rückzug der Deutschen wieder ins Rollen kam, ins südfranzösische Sète, wo er einen ganzen Eisenbahnzug mit Wein aus Algerien aufkaufte. Ein Jahr später war es dann auch wieder möglich, Wein aus dem Südtirol zu importieren.

Die Nachkriegszeit ist geprägt vom Boom des Südtiroler Vernatschs in den 1950er- und dessen Krise in den 1980er-Jahren. Mit letzterer wurde Georg und Irma Vogels Sohn Marco, der 1969 ins väterliche Geschäft eingestiegen war, hart konfrontiert. Nachdem eine ganze Generation von Schweizern Kalterer und Magdalener in rauen Mengen getrunken hatte, brach der Markt plötzlich ein. Offensichtlich entsprach der unkomplizierte Wein nicht mehr dem Zeitgeist. Doch Marco blieb dem Südtirol treu. Er kämpfte oft allein auf weiter Flur für ein Stück flüssiges Kulturgut, das zeitweise unterzugehen drohte. Es ist ihm und seiner Familie zu gönnen, dass ihr Lebenswerk nach über vierzig Jahren harter Arbeit endlich die verdiente Anerkennung findet. **S**

WEITERE INFOS

www.weinvogel.ch
www.rottensteiner-weine.com

ÜBER 50 JAHRE
SÜDTIROLISCH-
SCHWEIZERISCHE
KOOPERATION:
EINZIGARTIG.

ENTDECKEN SIE DIE SPITZEN- WEINE DES PREMSTALLERHOFS UND DES WEINGUTES HANS ROTTENSTEINER

- 1 Weissburgunder Carnol 2013, Südtirol-Alto Adige DOC**
Helles Gelb; Aromen von weissen Blüten, Klaräpfeln, reifen Birnen; vollmundig, frische Säure, harmonischer Abgang; eleganter, rassiger Wein. 16,5 Punkte
Spezialpreis Fr. 68.10 pro Sechserkarton
(statt Fr. 85.20), zuzüglich Versandkosten
- 2 St. Magdalener Classico Premstallerhof 2013 Südtirol-Alto Adige St. Magdalener DOC (Vernatsch, Lagrein)**. Mittleres, jugendliches Rot; Aromen von roten Beeren, Amarenakirschen, Mandeln; mittelgewichtig, präsenzte Säure, feines, strenges Tannin; frischer, süffiger Wein. 16,5 Punkte
Spezialpreis Fr. 63.– pro Sechserkarton (statt Fr. 78.60), zuzüglich Versandkosten
- 3 Select Prem 2012, Vigneti delle Dolomiti Rosso IGT (Vernatsch, Lagrein)**. Dunkleres, jugendliches Rot; Aromen von dunklen Beeren und Steinfrüchten, Lakritze; mittelgewichtig, saftige Säure, kräftiges, gut integriertes Tannin, lang; strenger, charaktervoller Wein. 17 Punkte
Spezialpreis Fr. 84.60 pro Sechserkarton (statt Fr. 105.60), zuzüglich Versandkosten

Probierangebot

Sechserkarton mit je zwei Flaschen der drei Weine
Spezialpreis Fr. 71.90 (statt Fr. 89.80), zuzüglich Versandkosten

Bestellen bei Georg Vogel Weine, Weinbergstrasse 69, 8006 Zürich, Tel. 044 362 36 50, info@weinvogel.ch. Bitte bei Ihrer Bestellung den Vermerk «Südtirol Magazin» angeben. Angebot nur solange Vorrat bis 31. Juli 2014 für Personen ab 18 Jahren in der Schweiz gültig.



Marco und Gertrud Vogel heute.

